

WEIN WEIB GESANG

OPERETTE IN 1 AKT VON
A. ALTMANN

MUSIK VON
BRUND GRANICHSTAEDTEN

VOLLSTÄNDIGER KLAVIERAUSZUG MIT TEXT . . . Mk. 5.— netto
KLAVIERAUSZUG ZU 2 HÄNDEN (MIT UNTERLEGTEM TEXT) Mk. 3.— netto

Aufführungs- und Übersetzungsrecht vorbehalten.
Eigentum des Verlegers für alle Länder. — Eingetragen in das Vereinsarchiv.

JOSEF WEINBERGER, LEIPZIG.

Ausschließliches Recht für phonographische Wiedergabe besitzt die
International Talking Machine Co. m. b. H., Weissensee, Berlin.

Copyright 1909, by Josef Weinberger.
Right of public performance for profit reserved.

Inhalt.

	Pag.
Nr. 1. Introduktion. Poldl, du greifst ja schon wieder daneb'n	3
„ 2. Lied vom Zeiserl. (Pöldi.) Ich frag' mei Zeiserl	7
„ 3. Duett. Man merk't's an der Noblesse	10
„ 4. Duett. Ich kann reiten und kutschieren	12
„ 5. Lied. (Anna.) Vogerl singen in der Luft	14
„ 6. Couplet. Lieber, guter Oberkellner	16
„ 7. Schlußgesang. Acht Uhr! Das war meine Zeit zum anfangen	18



WEIN, WEIB, GESANG.

Operette in einem Akt.

Nr. 1. Introduction.

Bruno Granichstaedten.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Lebhaft.

Piano.

Walzer.

The musical score is written for piano and consists of six systems of staves. The key signature is G major (one sharp) and the time signature is 3/4. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, beams, and dynamic markings.

The first system begins with a treble and bass staff. The treble staff has a melodic line with some grace notes, and the bass staff provides harmonic support. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).

The second system continues the melodic and harmonic development. A first ending bracket labeled "1" is present in the treble staff.

The third system is marked *p* *sehr weich und wiegend* (piano, very soft and lulling). The treble staff features a series of chords, while the bass staff has a more active line.

The fourth system shows a continuation of the chordal texture in the treble and a more rhythmic bass line.

The fifth system includes a *cresc.* (crescendo) marking in the treble and a *f* (forte) marking in the bass.

The sixth system is marked *Lebhaft.* (lively) and *ff* (fortissimo) in the bass. It concludes with a *pp* (pianissimo) marking in the treble.

f *pp* *p*

p *f* *p* *pp*

Walzertempo.

Poldi, du greifst ja schon wie - der da - neb'n, 'smacht ja nix, nur a

p *f*

bis - serl mehr Leb'n! Eins, zwei, drei, eins, zwei, drei, eins, zwei, drei, zwei, drei!

p *f*

Jetzt nur schau, greif hin - ein, fein! A - ber jetzt a

p *f*

bis - serl mehr Schwung, seids ja nicht alt, seids ja noch jung!

p *f*

Eins, zwei, drei, habt's denn kein Blut? la ah! so war's

gut!

Hm hm la ah la

la ah ha ha! La

ah la ah la la la ah la la la!

f

Nr. 2. Lied vom Zeiserl.

(Poldi.)

Marschtempo.

p *poco rit.* *leicht*

Ich frag' mei Zeiserl, das weiß im-mer mir Be-scheid,

mei Zeiserl meint's immer gut und ist so grund-ge-

scheid,

denn die-ser klei-ne, gu-te Tropf mit sei-nem grün-karrier-ten Schopf es ist mein

Freund in Freud und

Leid!

So man-ches

Jahr sind wir nun ach schon auf der Wander,

wir lauschten

ger-ne bei-de was der and-re singt!

Wie Freund und Freund

verstehn wir zwei ein-

an-der,

er sagt mir

im-mer,

was mir Se-gen bringt!

Bis-serl

Glück, bis - ser! Glück und a bis - ser! Ver - stand, und die Klampfn zum Stram - pfn recht

fest in der Hand, und ein Mä - der! im Schä - der! so vol - ler Ge - müt, und zum

Scherzen drinn im Her - zen so ein ech - tes Lum - pen - lied. Zriss - nes Gwand is kaSchand und zer -

ris - se - ne Schuh, lie - ber Schu - ster kum run - ter und papps wie - der zu, wanns net

halt, liegt nichtsdran, wann's dem Herr - gott gefällt, mir ist das al - les ans, al - les ans,

wann nur die Klampfn halt.

Was i möcht, was i möcht, was i möcht, was i möcht, a al - te

brett

schr weich

Geign und a junges Weib,

wann die al - te Geignschmacht und das junge Weiber! lacht, das wär

gscheidt, das wär fein, so müßt es sein!

's wär net schlecht, was i möcht, gar net

rit.

schlecht, was i möcht, a al - te Gei - gn und a jun - ges Weib,

wann die

weich und langsamer

al - te Gei-gn schmacht und das jun - ge Wei-ber! lacht, das wär fein und so und so müßt's

Langsames Walzertempo.

sein.

p

g.

p

dolce

rit.

pp

ppp

a tempo

Nr. 3. Duett.

Menuett. (leicht und zierlich.)



Gott, die Frau ist chic!

All das ist ja schön und gut, wenn man gar so no-bel tut, a-ber

mf zurückhaltend

manch-mal auf Ehr, ah da fiels mir nicht schwer, ach da wär ich so-gar so a

p leichtes Marschtempo

bis-serl or-di-när,

so a

bis-serl or-di-när!

TANZ.

p

mf

Nr. 4. Duett.

(Ein Geiger.)

Allegretto.

Ich kann

rei-ten und kutschie - ren, ach das im - poniert mir nicht, würd mich für sie du - el - lie - ren, ja das

ist doch Ih - re Pflicht! Spie-le A - bends ger - ne Flö - tel Lie - ber Freund, das mag ich nicht! Mor-gens

le - se ich dann Gö - the, Freund - chen, das er - trag ich nicht! Bin Mi - ni - sters schon ge - we - sen, wur - de

Gar - de - ka - pi - tän! Al - les das ist mir zu we - nig, was ich will kommt im Re - frain: Ein

Gei - ger, ein Gei - ger, ein Gei - ger muß es sein, und nur weil Sie kein Gei - ger sind, nur

da - rum sag ich nein! Ach wär'n Sie ein Gei - ger, dann wüßt ich ganz ge - nau, dann

wür - de ich voll Won - ne ih - re klei - ne Frau! Ein Gei - ger, ein Gei - ger, ein

Gei - ger muß es sein. Und nur weil Sie kein Gei - ger sind, nur da - rum die - ses nein! Ach

wär ich ein Gei - ger, dann wüßt sie ganz ge - nau, dann wür - de ich voll Won - ne Ih - re

1. klei - ne Frau!

2. klei - ne Frau!

Nr. 5. Lied.

(Anna.)

Sehr zart.

Vo - geß sin - gen in der Luft,

in den grü - nen Ä - sterln

baun sich für den Win - ter schön

war - me, klei - ne Ne - sterln.

dolce

Und mir ist so wohl zu Mut

wie vom Traum um - fan - gen!

Und ich spür's im Her - zen, daß das

pp

Glück hat an ge - fan - gen;

leis und sacht klopf's an der Tür, Glück, mein Glück, kommst du zu

*dolciss.**poco rit.*

Langsamer Walzer.

mir?

Das Le - ben ist ja ein gro - ßer Gar - ten, in dem gar

pausdrucksvoll

vie - le Pfla - zen blühn, ein je - der muß auf sein Rö - serl war - ten, ein

je - den mag's a - ber nicht blühn!

Drum freu dich, wenn dir ein Glück be -

schle - den, wenn du auf Er - den glück - lich bist, ein je - der kann nicht

glück - lich wer - den, weils Glück ein gar sel - te - nes Pfla - zerl ist!

Nr. 6. Couplet.

(Zellhofer)

Nicht zu schnell.

Lie - ber, gu - ter O - ber-kell - ner, zahl'n, denn ich möcht' geh'n,

Lie - ber, gu - ter O - ber-kell - ner,

bit - te ru - hig steh'n,

Lie - ber, gu - ter O - ber-kell - ner,

sind Sie mir nicht bö's, Sie

wak - keln im - mer hin und her und das macht mich ner - vös!

Schicken Sie doch ei - nen an - dern

ruhi-ger Kell-ner her,

a - ber, lie - ber O - ber-kell - ner, der wak-kelt ja noch mehr!

Da

hilft nix, da nutzt nix, der findt heut nicht ins Bett,

ui - je da gibts a mords Gaude, den

hat's, der ist com-plet,

da hilft nix,

da nutzt nix,

s'ist al - les für die Katz, den

hat's,

den

hat's!

Nr. 7. Schlußgesang.

Poldl. Acht Uhr! Das war meine Zeit zum Anfangen!
Lebhaft.

Und jetzt fangens

First system of musical notation. Treble and bass staves. Key signature: one sharp (F#). Time signature: 8/8. Dynamics: *marcato* and *pp*. The melody is in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff.

ohne mich an! Die Gräfin hat Recht, der Poldl ist todt!

Walzer.

So und jetzt geh' ich!

Second system of musical notation. Treble and bass staves. Key signature: one sharp (F#). Time signature: 3/4. Dynamics: *p* and *f*. The melody is in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff.

Annerl. Poldl!

Poldl. S'wird ja nit leicht gehn,

aber es muß sein,

Third system of musical notation. Treble and bass staves. Key signature: one sharp (F#). Time signature: 3/4. Dynamics: *p*, *pp*, *dolce*, *pp zurückhaltend*, *mf con espressione*, and *rit.*. The melody is in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff.

das bin ich meiner Sellung schuldig.

(Er horcht.)

Was ist denn das?

Mir scheint

Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. Key signature: one sharp (F#). Time signature: 3/4. Dynamics: *p* and *mf*. The melody is in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff.

die schlafen da draußen!

Annerl. Ja, wenn du net dabei bist, gehts eben

Fifth system of musical notation. Treble and bass staves. Key signature: one sharp (F#). Time signature: 3/4. Dynamics: *f*. The melody is in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff.

net recht!

Poldl. Wirklich! meinst du? Nein, nein! das halt i net aus!

Sixth system of musical notation. Treble and bass staves. Key signature: one sharp (F#). Time signature: 3/4. Dynamics: *f*, *p*, and *ff*. The melody is in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff.

Wo ist denn die Geig'n? Annerl. Such's Poldl. Ich möcht' schon suchen, aber wo?

1 *ff* *p* sehr weich und wiegend

Annerl. Kalt kalt!... es brandelt!... warm! heiß... Poldl. Und wenn alles in Trümmer

poco cresc.

geht! Annerl. Du bleibst bei uns? Poldl. Ich kann ja net anders!

Marciale.

Bis-serl

cresc. *p*

Glück, bisserl Glück und a bisserl Verstand, und die Klampfn zum Strampfn recht fest in der Hand. Und im

Schä-derl ein Mä-derl und dann voll Gemüt drin im Herzen voll von Schmerzen so ein ech-tes Lumpenlied!

cresc. *ff*

Eine Stimme. Wenn der Poldl net singt, geh'n wir! Höllriegl, zah'n! Höllriegl. (auftretend.) Hast g'hört? die Leut woll'n fort-

geh'n, weil du net spielst! Zellhofer. Servas Poldl, wir geh'n! Ohne dich heißt die ganze Spielerei nix! Poldl. Dableib'n!

denn die Gei'n? So und jetzt kann's losgeh'n! Komm Annerl!(beide ab). Baron und Gräfin treten auf.

Walzertempo.

Ich glau - be wir ha - ben ge - stört!

Ich fin - de das

un - er - hört!

Die Wet - te ist nun per - du!

Frau

Moderato.

Grä-fin, nun zah - len Sie!

Ein Gei - ger, ein Gei - ger, ein Gei - ger muß es sein und

nur weil ich kein Gei - ger war, nur dar - um sagt' ich nein! Ach, wär' ich ein Gei - ger, ich

nehm's nicht so ge - nau

und wer - de nun voll Won - ne Ih - re klei - ne Frau!

Was i möcht', was i möcht', was i

möcht', was i möcht', a alte Gei - g'n und a jun - ges Weib, wann die

dolciss.

al - te Gei - g'n schmacht und das jun - ge Wei - berl lacht, das wär' fein und so und so müßt's

Walzertempo.
sein!

sehr weich

Poldl. Meine Ernennung zum Hofmusikus! (zerreißt das Schriftstück) Annerl. Poldl!

p

f *dolce*

pp *ppp*